

Bezirksoberliga Herren West

ATSV Sebaldsbrück : ATSV Habenhausen II
Samstag, 14.10.2023, 18:30 Uhr

9:3 Auswärtssieg in der Bezirksoberliga Herren West für den ATSV Habenhausen II

Am 1. Spieltag der Bezirksoberliga Herren West traf der ATSV Sebaldsbrück am Samstagabend auf die Gäste vom ATSV Habenhausen II. Aus dem Mannschaftskampf gingen die Gäste mit 9:3 als Gewinner hervor. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Leistungen von Albracht und Wojciechowski, die in allen Partien an diesem Tag ungeschlagen blieben. Den Schlusspunkt unter diesen Mannschaftskampf setzte Philipp Lüßen, mit dem finalen neunten Punkt für sein Team. Beachtenswert war, dass der ATSV Habenhausen II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Albracht / Amrani konnten Weber / Langkowski den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Bei der anschließenden 1:3-Niederlage gegen Wojciechowski / Lüßen hatten Schoppe / Schulze nur im ersten Satz eine Chance. Domek / Bödeker bekamen es nun mit Rudolph / Mönch zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Domek / Bödeker am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Maximilian Albracht musste Oskar Schoppe Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Daniel Weber beim letztendlich klaren 0:3 gegen Maximilian Wojciechowski. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Unglücklich war Sebastian Schulze in der Begegnung gegen Jaan Rudolph, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte Jonny Langkowski beim 11:7, 11:8, 11:7 gegen Philipp Lüßen. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an die Tische. Christian Domek bekam es nun mit Holger Mönch zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Christian Domek am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. In toller Verfassung präsentierte sich Linus Bödeker im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Malik Amrani. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Ein Satz reichte nicht, weshalb Oskar Schoppe das Spiel gegen Maximilian Wojciechowski, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Daniel Weber hatte gegen Maximilian Albracht bei seiner Drei-Satz-Niederlage kaum eine Chance. Da war final wirklich nichts zu holen. Keinen Zähler beisteuern konnte Sebastian Schulze im Spiel gegen Philipp Lüßen, das 0:3 verloren ging. Der 9:3-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis wird der ATSV Sebaldsbrück am 20.10.2023 gegen den TSV Lunestedt III versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 28.10.2023 gegen den VfL Sittensen II mitnehmen.

Statistik:

ATSV Sebaldsbrück

Doppel: Weber / Langkowski 0:1, Schoppe / Schulze 0:1, Domek / Bödeker 1:0

Einzel: O. Schoppe 0:2, D. Weber 0:2, S. Schulze 0:2, J. Langkowski 1:0, C. Domek 1:0, L. Bödeker 0:1

ATSV Habenhausen II

Doppel: Wojciechowski / Lüßen 1:0, Albracht / Amrani 1:0, Rudolph / Mönch 0:1

Einzel: M. Wojciechowski 2:0, M. Albracht 2:0, P. Lüßen 1:1, J. Rudolph 1:0, M. Amrani 1:0, H. Mönch 0:1